Neuere Geschichte des Rheinthals unter den Eidgenossen.

Durch eine Eroberung, die Eidgenossen zum erstenmal über Eidgenossen machten, kam also das Rheinthal an die sieben alten Orte, nämlich: an Zürich, Luzern, Uri, Schweiz, Unterwalden, Zug und Glarus. Der erste Landvogt war Dominikus Frauenfelder von Zürich. Abt Ulrich überlebte diese Veränderung nicht lange, er starb im Merz (1491). Ein Jahr vorher hatte sich Altstädten noch von dem Ehrschaz losgekauft. (1490.)

Zwischen Appenzell und dem Rheinthal mußte nun manches berichtigt werden, das man vorhin, so lange beyde Länder nur so viel als ein Land ausmachten, übersah, oder nicht so genau nahm. Jeder Theil hatte innert den Gränzen des andern Wald und Weiden, wegen diesen wurde eine allgemeine Verordnung ge- (1492.)